

Entwurf

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Wirtschaftsplan 2013

Vorbemerkung

Nach § 13 der Betriebssatzung für das „Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen“ ist der Wirtschaftsplan nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NW aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013 des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen besteht aus

dem Erfolgsplan,

dem Vermögensplan einschließlich der Planungsübersicht,

dem Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2014 - 2016,

dem Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2014 - 2016
einschließlich der Planungsübersicht.

Die einzelnen Wertansätze sind den jeweiligen Einzelplänen zu entnehmen.

Inhaltsverzeichnis	<u>Seite</u>
Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2013	3
Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2013	5
Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2013	9
Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2013	11
Erläuterungen zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2013	14
Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2014 - 2016	16
Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2014 - 2016	18
Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2014 - 2016	20
Planungsübersicht zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2014 - 2016	22
Erläuterungen zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2014 - 2016	24

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2013

	Erfolgsplan		Erfolgsplan		Gewinn- und Verlustrechnung	
	2013		2012		2011	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		4.630		4.290		4.379
2. andere aktivierte Eigenleistungen		50		25		24
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>150</u>		<u>155</u>		<u>182</u>
		4.830		4.470		4.585
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75		80		67	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	575		300		380	
5. Personalaufwand	0		0		0	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	<u>1.225</u>	<u>1.875</u>	<u>1.165</u>	<u>1.545</u>	<u>1.159</u>	<u>1.606</u>
		2.955		2.925		2.979
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.600</u>		<u>1.565</u>		<u>1.726</u>	
		1.355		1.360		1.253
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0</u>		<u>10</u>		<u>20</u>	
		1.355		1.370		1.273
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>325</u>		<u>300</u>		<u>368</u>	
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.030		1.070		905	
11. außerordentliche Erträge	0		0		0	
12. außerordentliche Aufwendungen	<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>	
13. Jahresüberschuss	<u>1.030</u>		<u>1.070</u>		<u>905</u>	

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für das Geschäftsjahr 2013

Der Erfolgsplan beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr 2013. Die Ermittlung der einzelnen Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten auf der Grundlage der Ergebniswerte des Geschäftsjahres 2011, der absehbaren Entwicklung in 2012, brauchbarer Vergleichszahlen sowie der zu erwartenden Kostensteigerung auf dem Sachkostensektor.

	2013 T €	2012 T €	2011 T €
1. <u>Umsatzerlöse:</u>			
Schmutzwassergebühren	2.610	2.450	2.316
abzgl. Rückstellung für Gebührenüberschüsse	0	0	0
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	2.610	2.450	2.316
Niederschlagswassergebühren	1.340	1.260	1.607
abzgl. Rückstellung für Gebührenüberschüsse	0	0	146
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	<u>245</u>	<u>165</u>	<u>199</u>
	1.585	1.425	1.660
Abwasserabfuhr- u. Überprüfungsgebühren Außenbereich	40	35	27
abzgl. Rückstellung für Gebührenüberschüsse	0	0	0
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	40	35	27
Kleineinleiterabgabe	5	5	13
Nebengeschäfte	0	0	0
Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen	<u>390</u>	<u>375</u>	<u>363</u>
	<u>4.630</u>	<u>4.290</u>	<u>4.379</u>

Die Umsatzerlöse basieren auf Berechnungen der Abwassergebühren der Stadt Lüdinghausen. Die Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen enthält die erfolgswirksame Auflösung der Kanalanschlussbeiträge sowie der Zuschüsse für Kanalbau.

2. <u>andere aktivierte Eigenleistungen:</u>	<u>50</u>	<u>25</u>	<u>24</u>
--	-----------	-----------	-----------

Dieser Ansatz umfasst keine echten Erträge. Es handelt sich hier um eine Korrektur von Aufwendungen für die selbst erstellten Sachanlagenzugänge.

3. <u>sonstige betriebliche Erträge:</u>	<u>150</u>	<u>155</u>	<u>182</u>
--	------------	------------	------------

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um die ertragswirksame Auflösung der Zuweisungen des Landes sowie Kanalanschluss- und Ausschreibungsgebühren.

4. Materialaufwand:

a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:</u>	<u>75</u>	<u>80</u>	<u>67</u>
--	-----------	-----------	-----------

Der Materialverbrauch umfasst Materialkosten für Wartung und Reparatur im Bereich der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich.

	2013 T €	2012 T €	2011 T €
b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen:</u>	<u>575</u>	<u>300</u>	<u>380</u>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten u. a. Wartungs- und Reparaturkosten im Bereich der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich. Der Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen bedingt durch die punktuellen Sanierungen in dem Bereich Lüdinghausen-Mitte/-Ost.

5. <u>Personalaufwand:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
----------------------------	----------	----------	----------

Das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen beschäftigt kein eigenes Personal.

6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:

planmäßige Abschreibungen	<u>1.225</u>	<u>1.165</u>	<u>1.159</u>
---------------------------	--------------	--------------	--------------

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden nach den handelsrechtlichen Richtlinien (GoB) nach der linearen Methode abgeschrieben. Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgte unter Berücksichtigung der geplanten Sachanlagenzugänge in 2012 und 2013.

7. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen:</u>	<u>1.600</u>	<u>1.565</u>	<u>1.726</u>
---	--------------	--------------	--------------

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich u. a. um Aufwendungen für Versicherungen, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, die Abwasser- und die Kleineinleiterabgabe, den Beitrag an den Lippeverband und das Entgelt für die Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH bzw. die Stadt Lüdinghausen.

8. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:</u>	<u>0</u>	<u>10</u>	<u>20</u>
---	----------	-----------	-----------

Die Zinserträge beinhalten im Wesentlichen Guthabenzinsen aus laufenden Rechnungen.

9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen:</u>	<u>325</u>	<u>300</u>	<u>368</u>
---	------------	------------	------------

Der Ansatz umfasst die Zinsaufwendungen für Fremddarlehen von Dritten einschließlich Kontokorrentzinsen.

10. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</u>	<u>1.030</u>	<u>1.070</u>	<u>905</u>
--	--------------	--------------	------------

11. <u>außergewöhnliche Erträge:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
--------------------------------------	----------	----------	----------

12. <u>außergewöhnliche Aufwendungen:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
13. <u>Jahresüberschuss:</u>	<u>1.030</u>	<u>1.070</u>	<u>905</u>

Zum ausgewiesenen Jahresergebnis bleibt anzumerken, dass dieses nach handelsrechtlichen bzw. eigenbetriebsrechtlichen Grundsätzen für die Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt wurde. Im Gegensatz dazu steht die gebührenrechtliche Betrachtung nach den Vorschriften des kommunalen Abgabenrechts.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2013

	<u>T €</u>	<u>T €</u>
I. Mittelbedarf:		
Sachanlagen:		2.500
Kreditwirtschaft:		
Darlehenstilgungen		<u>590</u>
		<u><u>3.090</u></u>
II. Mittelherkunft:		
Im Wege der Innenfinanzierung:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.225	
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	
./. Entnahme Anschlussbeiträge	390	
./. Entnahme Zuweisungen des Landes	150	
Cash-flow	<u>1.130</u>	<u>1.820</u>
Im Wege der Außenfinanzierung:		
Kanalanschlussbeiträge	770	
Fremddarlehen	<u>500</u>	<u>1.270</u>
		<u><u>3.090</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2013

Plan-Nr.	Investitionen 2013 T €
1. Grundstücke	0
2. Pumpwerke	
2.01 PW 03 - Erneuerung Trockenwetterschnecken	130
2.02 PW - Messeinrichtungen	15
2.03 Umrüstung Elektrotechnik PW 04 und 62	50
2.04 Anschaffung von Ersatzpumpen - diverse PW	15
2.05 Erneuerung Schließanlage	15
	<u>225</u>
3. Regenbecken	
3.01 Umbau HRB Flaßbieke	100
	<u>100</u>
4. Kanalisation	
4.01 Erneuerung Durchlässe Seppenrade Nord/Ost	30
4.02 Kanalisation BG Höckenkamp-Süd	535
4.03 Kanalisation BG Alter Sportplatz	550
4.04 Kanalsanierung Ostlandsiedlung	30
4.05 Kanalisation BG Mühlenstraße - B 235	70
4.06 Kanalsanierung Mollstraße 1. u. 2. BA	125
4.07 Kanalsanierung Steverstraße	160
4.08 Kanalsanierung An den Eichen und Jahnstraße	425
4.09 Erneuerung Druckrohrleitung Valve	200
4.10 Kleinere Maßnahmen	40
	<u>2.165</u>
5. Sonstige Maßnahmen	
5.01 Erneuerung Fernüberwachungsserver	10
	<u>10</u>
Gesamtsumme	<u><u>2.500</u></u>

Verpflichtungsermächtigungen

Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013 zu veranschlagende Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in den Geschäftsjahren 2014 - 2016.

		2014 T €	2015 T €	2016 T €
1.	Grundstücke	0	0	0
2.	Pumpstationen	0	0	0
3.	Regenbecken	0	0	0
4.	Kanalleitungen/Druckrohrleitungen			
4.01	Kanalsanierung Ostlandsiedlung	0	250	0
4.02	Kanalisation GE Ascheberger Straße	0	0	520
4.03	Kanalsanierung Lüdinghausen-West 1. und 2. BA	560	560	0
4.04	Kanalisation GE Tetekum-Süd	250	0	0
4.05	Kanalisation BG Am Hüwel Nord-West	100	0	0
4.06	Kleinere Maßnahmen	40	40	40
		950	850	560
5.	Sonstiges	0	0	0
	Summe der Investitionen	950	850	560

Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen 2.360

Höchstbetrag der Kassenkredite

Im Geschäftsjahr 2013 beträgt der Höchstbetrag der Kassenkredite 2.500

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2013

Allgemeines

Im Vermögensplan sind alle vorausschaubaren Einnahmen und Ausgaben anzusetzen, die sich aus Anlagenänderungsvorhaben und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan entspricht nicht der Bilanz, sondern einer Bewegungsbilanz zwischen den voraussichtlichen Jahresabschlüssen 2012 und 2013.

Mittelbedarf

Die benötigten Mittel für Maßnahmen im Bereich der Sachanlagen des Anlagevermögens in Höhe von 2,500 Mio. € (81,0 %) ergeben sich im Einzelnen aus der Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2013.

Die Investitionstätigkeiten im Jahr 2013 umfassen insbesondere die Kanalisation des Baugebietes „Alter Sportplatz“ in Höhe von 0,550 Mio. €, die Kanalisation des Baugebietes „Höckenkamp-Süd“ mit 0,535 Mio. € sowie die Kanalsanierung „An den Eichen“ und „Jahnstraße“ mit 0,425 Mio. €.

Im Bereich der Kreditwirtschaft sind Tilgungsleistungen für langfristige Fremddarlehen in Höhe von 0,590 Mio. € (19,0 %) berücksichtigt.

Mittelherkunft

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen einschließlich der Verluste aus Anlagenabgängen, abzüglich der Entnahme der empfangenen Anschlussbeiträge und Zuweisungen des Landes in Höhe von 0,690 Mio. € (22,0 %) zur Verfügung. Zusätzlich werden 1,130 Mio. € (37,0 %) aus dem Cash-flow zur Verfügung gestellt.

Im Wege der **Außenfinanzierung** werden 0,770 Mio. € (25,0 %) durch Kanalanschlussbeiträge bereitgestellt. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen zur Finanzierung des gesamten Mittelbedarfs in 2013 nicht aus, so dass eine Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von 0,500 Mio. € (16,0 %) vorzusehen ist. Die Aufnahme der vorgesehenen Fremddarlehen erfolgt nach Höhe, Zeit und Form entsprechend des tatsächlichen Bedarfes.

Verpflichtungsermächtigungen

Für die aufgeführten Maßnahmen sind in 2013 unter Umständen Verpflichtungen einzugehen, die zu Investitionen in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren führen.

Höchstbetrag der Kassenkredite

Die Geldgeschäfte des Eigenbetriebes werden über die Kasse der Stadt Lüdinghausen abgewickelt. Der Höchstbetrag der unterjährigen Kassenkredite für den Eigenbetrieb, der im Geschäftsjahr 2013 zur Abdeckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgenommen werden darf, wurde unter Berücksichtigung der Wirtschaftsplan- und Kassenplandaten 2013 mit 2,500 Mio. € ermittelt.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erfolgsplan

für die Geschäftsjahre 2014 - 2016

	Erfolgsplan 2014		Erfolgsplan 2015		Erfolgsplan 2016	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		4.390		4.135		4.135
2. andere aktivierte Eigenleistungen		20		15		10
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>145</u>		<u>140</u>		<u>135</u>
		4.555		4.290		4.280
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75		75		75	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	535		285		285	
5. Personalaufwand	0		0		0	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	1.255		1.220		1.215	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.600</u>	<u>3.465</u>	<u>1.600</u>	<u>3.180</u>	<u>1.600</u>	<u>3.175</u>
		1.090		1.110		1.105
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
		1.090		1.110		1.105
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>315</u>		<u>310</u>		<u>300</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u><u>775</u></u>		<u><u>800</u></u>		<u><u>805</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für die Geschäftsjahre 2014 - 2016

Allgemeines

Der Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2014 - 2016 beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Notwendigkeiten.

Entwicklung der Erträge

Die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren basieren auf Berechnungen der Stadt Lüdinghausen. Die Gebühren für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 werden sich verringern. Die Gebühren für 2016 bleiben gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 konstant.

Entwicklung der Kosten

Der Materialaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden sich in den Geschäftsjahren 2014 - 2016 voraussichtlich auf dem Niveau von 2013 bewegen. Ab dem Geschäftsjahr 2015 vermindern sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen insbesondere infolge der Beendigung der punktuellen Sanierungen im Bereich Lüdinghausen-Mitte/-Ost. Das Abschreibungsvolumen entwickelt sich in den Geschäftsjahren 2014 - 2016 entsprechend der realisierten Investitionen. Auf Grund der planmäßigen Rückführung des Fremdkapitals vermindert sich der Zinsaufwand in den Geschäftsjahren 2014 - 2016.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2014 - 2016

	2014 T €	2015 T €	2016 T €
I. Mittelbedarf:			
Sachanlagen:	950	850	560
Kreditwirtschaft:			
Darlehenstilgungen	530	510	525
	<u>1.480</u>	<u>1.360</u>	<u>1.085</u>
II. Mittelherkunft:			
Im Wege der Innenfinanzierung:			
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.255	1.220	1.215
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	5	5
./.. Entnahme Anschlussbeiträge	395	405	415
./.. Entnahme Zuweisungen des Landes	145	140	135
	<u>720</u>	<u>680</u>	<u>670</u>
Im Wege der Außenfinanzierung:			
Kanalanschlussbeiträge	390	390	380
Fremddarlehen	370	290	35
	<u>1.480</u>	<u>1.360</u>	<u>1.085</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2014 - 2016

Plan-Nr.		2014 T €	2015 T €	2016 T €
1.	Grundstücke	0	0	0
2.	Pumpstationen	0	0	0
3.	Regenbecken	0	0	0
4.	Kanalleitungen/Druckrohrleitungen			
4.01	Kanalsanierung Ostlandsiedlung	0	250	0
4.02	Kanalisation GE Ascheberger Straße	0	0	520
	Kanalsanierung Lüdinghausen-West 1. und 2.			
4.03	BA	560	560	0
4.04	Kanalisation GE Tetekum-Süd	250	0	0
4.05	Kanalisation BG Am Hüwel Nord-West	100	0	0
4.06	Kleinere Maßnahmen	40	40	40
		950	850	560
5.	Sonstiges	0	0	0
	Summe der Investitionen	950	850	560

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2014 - 2016

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf im Bereich der Sachanlagen wird aus heutiger Sicht in den Jahren 2014 bis 2016 insgesamt 2,360 Mio. € betragen. Dies entspricht einem Anteil von 60,0 % am gesamten Mittelbedarf. Die Schwerpunkte der Planung liegen in der Sanierung von Kanälen sowie der Erschließung neuer Bau- und Gewerbegebiete.

Im Bereich der Kreditwirtschaft beinhalten die Wertansätze Mittel für Tilgungsleistungen langfristiger Fremddarlehen in Höhe von 1,565 Mio. € (40,0 %).

Mittelherkunft

Zur Finanzierung des Mittelbedarfes stehen im Wege der **Innenfinanzierung** die Abschreibungen auf Sachanlagen und die Verluste aus Sachanlagenabgängen abzüglich der Entnahme der empfangenen Anschlussbeiträge bzw. der Zuweisungen des Landes in Höhe von 2,070 Mio. € (53,0 %) zur Verfügung.

Im Wege der **Außenfinanzierung** werden 1,160 Mio. € (29,0 %) durch Kanalanschlussbeiträge bereitgestellt. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen zur Finanzierung des gesamten Mittelbedarfs in den Geschäftsjahren 2014 - 2016 nicht aus, so dass eine Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von 0,695 Mio. € (18,0 %) vorzusehen ist. Die Aufnahme der vorgesehenen Fremddarlehen erfolgt nach Höhe, Zeit und Form entsprechend des tatsächlichen Bedarfes.